

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Juni 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

F U N

Gült einbar Vater, weil du

1. Ein Hofen mit Porumai gefaltan.
Levi und Wilhem nebst Enock brachten
sie zu uns. Mr. Howard u. Dickinson
besuchten uns gan Abend.
2. Enock ward ins Land geschickt um
Cems, seine Frau auf uns zu bringen.
3. Enock kam gan Mittage an und
brachte Cems Frau mit. H. Sattori
fiel ihm fröhlich um halbmittage mit
dem Portug: Abend. Mr. Consett
mit seiner Tochter und Mr. Dickinson be-
suchten uns gan Abend.
4. Mr. Crawford besuchte uns. Es gab
einen Briefwechsel am H. Geist
zu übergeben, und zwar in engl. so
ist laut diesem Monat, daß es seinen
Abgesandten.
5. H. Geist kam von Laga wieder
am Morgen nach 5. Uhr. Halbmittage
in Malab. Der Tag abgemacht.

F U S

33.

Jetzt sind allein Revisoren bis!

sind den 62. P. vollendet. Mit dem
gerade wegen seiner fr. die auf
gekommen.

6. H. Gistert hat 14 Tage die Catechisation
verfügt: der Schulmeister ist wegen
dieser. Aufsammlung der Kinder: Auf-
sicht: Parker besichtigt. Mit dem
Donnerstag beendet.

7. Ich ging in die engl. Kirche, H. Sartorius
predigt Malab. H. Gistert predigt: in
Portug: an diesem Donnerstag 1. o rico
malicioso 2. o pobre piedoso 3. No inferno
não profeta a oração.

8. Meine gewöhnliche Arbeit abgeschlossen.

9. Collationiert den Watugijer Text.

10. Nach Tranquebar an H. Panck H.
Presbiter d. Petermichelsen geschrieben.
H. Gistert predigt nachmittags Por-
tug: Rejappen wohl Enoch Dunder
verfügt die Orgel und singt
nach Tranquebar. H. H. Dunder in Vänis
Schiffahrt.

C F U N

11. Mit Pst + 6 J^hl^hen der Evang: Lucam in der Collation genudiget.
12. Nachmittags die Malab: Pst + 4^{te} Stunde abgemacht mit den 63. Pst + 10^{ten} Alarnt.
13. Von Evangelisten Johanne zu corrigiren anfangen. An H. Panck geschrieben und zu gratuliren zu Gouverneurs Charge Nachmittags mit dem Donntage beendet. Am gan Abend st^h ab ausged^h.
14. In diesem Donntage predigte in Malab: aus Luc: 14, 16. Von H. Pregies v. Jens. Briefe bekommen Nachmittags predigte H. Sartorius Pst + 10^{ten} H. Gst in wenig Port^uug^u: H. Phyl ist des Mittags nach dem Hospital gegangen, welche in der Abende um 6. Von den Kindern verzeihen, Es ist über 14. Tage schon die D^ul^h ver^usaumt.

15. Meiner Arbeit abgemacht. Mr. Howard & Dickinsohn besuchten mich.
16. Von Palliacatte kamen die Ruabandwinden. Mit Darmapullei geschnitten.
17. Meiner Arbeit abgemacht. H. Sartorius proponierte nachmittags Vortrag: Es sei etwas gewonnen. Maria Christa Tochter von Meilappur winden.
18. Salomon aus Sadraspatnam kam in seiner Horn Gefäße anferne.
19. Nachmittags die Malab: Letztes Stunde abgemacht und des 64. J. 11. Alärr.
20. An diesem Morgen angekommen und Mr. Crawford, Turner, Atkinson, Consett & Parker besuchte. Von H. Turner kaufte ich ein altes in der Strasse. Wird gegeben für 500. Pagod: Nachmittags mich zum Donutagen bes.

C U N

21. An diesem Sonntage ging ich in die Engl. Kirche. H. Sartorius predigt Malab. in der nachmittags Predigt. Weil die 3. Fünftel schon am Freitag vor-
misset worden, so war auch fünf Aimer Fünftel Leben im Hof. Capt. Ekman kam zu mir, nachher fragten, wie es ergangen mit der 3. Soldaten.

22. Mein gewöhnliches Arbeit abge-
machtet. Capt. Ewing besuchte mich des Abends.

23. Aus Frau Linge versaltan NB
aus Europa von dem kgl. Collegio
verliehen aber nun eine Copie.

24. Mr. Crawford kam zu mir und ich
musste ihm einen Dänischen Brief über-
setzen helfen. Von Domingo aus Paki
hatte eine Glas anfangen. Mr.
Braddisaut mir ein Gefuch.
Aindgen... mit den Bramanes
in Tirunilakkene gesprochen.

I U S

früher Vapen, der nach Bengall geht
3. Portug. Stadth. mitgegeben.

25. Au H. Walther n: H. Brückengraben
der Lofte ging mit den Briefen fort.
Mrs. Consett, Dickinson n: Howard br.
süßen mit.

26. Laut dem Goldes Geistand den Wang:
Johannem in der Collation geandigt
Mittags die Malab. Letztendlich abge-
wascht und den 65. J. vollendet.

27. In Namen Gottes die Apostel Ge-
hülfe in collationen angefangen.
Dem ward ummauert seine Könige fr.
wieder aufzunehmen, welches es auch
zum ersten Mal Mittags mit zum
Donnerstag bereit, auf abgelesen mit
in Nungapakkam mit den Lanten ge-
wird. El. Geister dem Rintz Weg
zu mir und sagte: Es wird seine
Arbeit bei der Mission wiederholen
in Antiochia, ja Erfolg. Abschied
man

C I U N

28 In dieser Nacht sehr unruhig ge-
wesen, um 12. Uhr war ich auf
und sah die Dämmerung, so lang ich bis
3. Uhr. Das Morgens in großer Dämmerung
Malab. gegründet. Die Brüder H.
Missionary gingen in die Häuser in
die feuchtesten Häuser (Es sehr viele
gelesen, und bin mit Dämmerung an
füllt.

29. Gott hat mir einen neuen Geist v:
guten Schlaf geschenkt. Das Morgens
bei Mr. Turner gewesen und mit ihm
Richtigkeit wegen des Leibes gemacht
Jenny Mrs. Hinson, Consett und
den H. Gov. Pitt besucht. Auch
H. Grimes am letzten Abend von
Maband wieder zum mich an ließ
in seiner Abschiedsrede, so gab ich
Freiheit um 12. Uhr denselben in
der engl. Dämmerung. Allen Briefen
danach exequiert in einem kleinen
Zettel, und wird die Extremität v:
massagen.

30. Mit H. Satorio des Morgens wegen
 H. Gristen Betragen gesprochen. Gristen
 Abend dem Christian und fast für H.
 Gristen, und fünf Morgen abnommal. H.
 gab ihm H. Satorio also zu ihm. Weil
 H. Gristen Joao den Bisul Ruaben brach
 : H. Gristen so dem seine Mutter
 : nam ihm und Thomas J. Satorio gäthel.
 von ihm und. Lob, Ehr, Rufen und
 Dank für die minimum Geld ge-
 sagt für diesen Monat und für
 die Hilfe die du mir aus deiner Güte
 so zeigt, für die Hoffen, die
 du mir so reichlich zeigst. Du
 bist mir ein arm Gebetsfreund,
 und mein Leben nicht vermissen
 Ich bin dein Diener, dein Diener
 immer und reichlich. Dreyfing
 in mir das Gute, welches du in mir
 anfangen hast, und laß meine as-
 sualige Lebensweise eine Freude sein
 sein und werden. Amen.